

Boy Toy

Japsen in Strapsen

Von Rukis-Kuschelkissen

Kapitel 12: Chapter 11

Hallo meine Lieben^^

Hier wieder ein neues Kapitel für euch. Leider etwas kurz, aus Zeitmangel. Danke für die lieben Kommis^^

Draußen regnete es in Strömen. Der Regen prasselte unaufhaltsam auf seinen schmerzenden Körper nieder. Nach einer endlosen Weile erreichte er Uruhas und sein Apartment. Ganz leise öffnete Sakito die Tür.// Gut Uruha schläft schon// dachte er sich und schlich auf leisen Sohlen ins Bad. Leise schloss er die Tür und blickte in den Spiegel. Was hatte er nur getan? Wie konnte er nur je mit einem anderen Mann schlafen? Aber was hatte er für eine Wahl gehabt? Er fühlte sich wund und dreckig. Tränen schossen ihm in die Augen und er riss sich die Klamotten, voller Wut auf sich selbst, nur so vom Leib, bevor er sich unter die Dusche stellte. Er drehte das Wasser voll auf und ließ die angenehme Wärme seinen geschundenen Körper umschmeicheln. Sein Becken und seine Rückseite schmerzten immer noch von der Groben Behandlung, die sie erfahren hatten. Sakito wusch sich solange bis seine Haut rot wurde und schmerzte. Er fühlte sich so erbärmlich.

Danach schlich er sich ins Schlafzimmer und legte sich vorsichtig, um Uruhas Schlaf nicht zu stören, unter die Decke.

Er kuschelte sich gerade in sein Kissen, als Uruha seinen Arm um ihn schlang. "Wo warst du denn?" flüsterte der Blonde. Ertappt zappelte Sakito in Uruhas Fängen herum. Dieser umschloss ihn aber nur noch fester. "Ich...musste noch Arbeiten und beim aufräumen helfen." log Sakito. "Mmmhh..da muss ich aber mal ein ernstes Wörtchen mit Miyavi reden. Er kann mich doch nicht um meinen Schatz bringen." sagte Uruha, während er zarte Küsse auf Sakitos Nacken plazierte. Der Kleinere seufzte ergeben, als die Hände des Blondens ihren Weg unter sein Shirt fanden und sanft über die erhitzte Haut strichen. Weitere zarte küsse fanden ihren Weg in Sakitos Nacken, als dem Dunkelhaarigen die Ereignisse der vorangegangenen Kissenschlacht wieder einfielen. Sofort überfiel ihn wieder diese Gefühl von Schmutz und Unzulänglichkeit. "Du Uruha", sagte Sakito und versuchte sich nicht anmerken zu lassen wie seine Stimme zitterte. "Mmmhh?"

"Sei mir nicht böse...aber ich....hab ...Kopfschmerzen!", log er und betete, dass Uruha nichts auffiel. Mit Erfolg. Der Blonde drückte ihm noch einen Kuss auf die Schulter und

ließ ihn dann schlafen. Sakito lag noch eine Weile wach und machte sich Gedanken über sich und Uruha. Mit Tränen in den Augen schlief er nach Stunden endlich ein.

Am nächsten Morgen zwitscherten die Vögel fröhlich, als ein überaus schlecht gelaunter Miyavi den Club betrat. Die Jungs, der Gebäudereinigung, waren gerade am putzen, was Miyavi nicht passte. "Könnt ihr das alles vielleicht ein bisschen schneller?" schrie er und verschwand in sein Büro. Keine 10 Sekunden nach ihm betrat Gackt sein Büro. "Wer oder was hat dich denn überfahren?", "Niemand!" gab der Silberhaarige pissig zurück. Gackt ging einige Schritte auf ihn zu. Miyavi musterte ihn von oben bis unten. "Was kann ich tun um deine Laune wieder zu heben?" hauchte Gackt. Miyavis Augen blitzten auf und mit einem Ruck schmiss er Gackt auf den Schreibtisch und küsste ihn inbrünstig. Ein heißes Zungengefecht entbrannte zwischen den Beiden. Eigentlich hätte Gackt sich wehren sollen. Eigentlich sollte er Miyavi wegstoßen, doch er konnte es nicht. Miyavi entfachte etwas in ihm, zudem Hyde schon lange nicht mehr in der Lage war. Sanft zupften seine Hände am engen Shirt Miyavis. Vorsichtig strichen seine Hände über die warme, prickelnde Haut. Miyavi stöhnte leise in den Kuss hinein. "Miyavi... ich glaub ich kann das nicht." ergriff Gackt etwas unsicher das Wort. "Nur noch einen Moment", flehte Miyavi und saugte sich am Hals des anderen fest, als ein Klopfen sie auseinander fahren ließ. Der Silberhaarige zog sich entnervt das T-Shirt zurecht.

"Ja?" brummte er. Herein traten Ruki und ein unbekannter Jüngling, von atemberaubender Schönheit. "Chef, der neue ist da. Sein Name ist Jui." sagte Ruki knapp und verschwand wieder. Im Türrahmen stand ein Bild von einem Mann. Groß, schlank, karamellfarbenes, schulterlanges Haar, strahlende grüne Augen, und Beine bis in den Himmel. Wie gemacht für das Boy Toy. "Du bist also Jui?" Angesprochener nickte. "Hab ich euch etwa gestört?", fragte Jui und blickte wissend zwischen den Beiden hin und her. Miyavi winkte ab. "Ich hätte sowieso nicht das bekommen, was ich wollte! Nicht wahr?" fragte er mit Blick auf einen empörten Gackt. "Sag ich doch." Er trat auf Jui zu und schob in mit sich aus dem Büro. Dieser schaute ihn verwirrt an. "Er würde mir seine limitierte Reita Holokarte niemals gegen ganz Alice Nine tauschen! Hab ich Recht?" fragte Miyavi über die Schulter und konnte den Schmerz, der sich in seinen Augen spiegelte, nicht verstecken. "Nein...." lächelte Gackt, bevor Jui und Miyavi das Büro verließen. "...Heute nicht aber vielleicht bald." beendete er den Satz und drehte Gedankenverloren an seinem Ring. Er klappte sein Handy auf und wählte...

Miyavi führte Jui durch den Club. "Dahinten sind die Umkleiden und hier vorn die Bühne, die einzelnen Gogokäfige und.....da ist ja auch schon unsere Nummer 1 des Clubs!" Er schwenkte Juis Kopf in Richtung der Bar, wo Uruha gerade, mit einem Strohhalm, Champagner trank. Jui musste zugeben, dass er noch nie jemanden so sexy an einem Strohhalm nuckeln gesehen hatte. "Mal wieder ne ganze Stunde zuspät. Aber das kann man sich wohl erlauben, wenn man weiß, dass man die Nummer 1 ist. Nicht wahr?" fragte der Silberhaarige und strubbelte Uruha durch das perfekt gestylte Haar. "Hey, lass das gefälligst. Sonst zahlst du meinen nächsten Frisurbesuch!", schrie der Blonde und versuchte zu retten, was noch zurettten war. "Als ob ich das nicht sowieso schon tue." Mit einer kleinen Handbewegung zeigte er auf Jui. "Das ist Jui. Er ist neu hier und du nimmst ihn ein bisschen unter deine Obhut." lächelte Miyavi und ließ die Beiden Gogos allein. Uruha musterte Jui mit einem Augenaufschlag. //Ein ganz leckeres Kerlchen.// dachte er sich und deutete Jui sich

hin zusetzten. Dieser nahm Platz und sie fingen an sich zu unterhalten. Währenddessen ging Sakito wieder Miyavis Spezialauftrag für ihn nach. Er fühlte sich schlecht als er das Hotel, indem er gerade noch gewesen war, verließ. Der Druck Uruha gegenüber zustehen und ihm ohne Schuldgefühle oder Reue in die Augen zusehen, erdrückte ihn fast. Es kam ihm wie Hochverrat an ihrer Liebe vor. Langsam schlich er durch die belebten Straßen Tokyos.

Flotten Schrittes machte er sich auf den Weg zum Club. Vor dem Club fiel ihm Matsuma, sein Kunde von gestern Nacht, auf der ihm zuzwinkerte und auf ihn zukam. Sakito bekam Panik und stürzte durch den Lieferanteneingang in den Club. Durch die Menge an Gästen direkt auf die Toilette. Sein Puls raste und sein Herz klopfte schnell und hart gegen seine Brust. Es tat weh. Er betrachtete voller Abscheu sein Spiegelbild. "Hey du.", rief ein kleiner, düsterer Mann hinter ihn, den Sakito nicht bemerkt hatte. Er drehte sich zu ihm um. "Du siehst aus als könntest du was gebrauchen", lächelte der Kleine und hielt ihm eine kleine Tüte mit weißem Pulver hin. Sakitos Augen weiteten sich. War es wirklich das wofür er es hielt? Nein das konnte nicht sein. Wofür gaben sie denn soviel Geld für die Security aus, wenn doch Drogen in den Club gelangten? "Bestes Koks. Für 150 € gehört es dir." Sakito blickte den Typ ungläubig an. War er schon soweit gesunken, dass er sich von wildfremden Koks anbieten ließ? Sollte er es wirklich wagen? Sakito zog ein Bündel Geld aus seiner Tasche und bezahlte. Er betrachtete ungläubig das eben gekaufte Koks. Er schüttelte den hübschen Kopf und schmiss es in seine Tasche. Was hatte er sich nur dabei gedacht? //Ich werde es danach sofort entsorgen!// dachte er sich, während er sich auf den Weg in die Garderoben machte. Dort angekommen, erblickte er auch gleich Jui und Uruha, die sich immer noch angeregt unterhielten.

Sakito beäugte die Situation kurz skeptisch. Er schmiss seine Tasche quer über den Tisch und fing an sich zuschminken. "Na bereit für die Große Show?", fragte Uruha. "Ja. Wir werden das schon irgendwie koordiniert kriegen.", grinste Jui. Klirr! Sakito ließ seine Puderdose fallen. Hatte er gerade richtig gehört? Ihre Show? Uruha war doch sein Partner. "Ich glaube ich habe mich gerade verhört! Wir haben heute Abend Show," lächelte Sakito. "Sonst würde ich doch nicht diese Engelskostüm tragen." er stand auf drehte sich einmal und betrachtete sein Kostüm. Uruha und Jui drehten sich zu ihm um. "Das war ja auch so geplant, aber Jui ist neu hier und hat heute seinen ersten Tag hier und ich soll ihm zeigen wie es hier so läuft. Bis er sich eingelebt hat. Deswegen gibts heute keine Partnerperformance von uns", sagte Uruha beschwichtigend. Sakito kochte, wütend ließ er sich wieder auf den Stuhl nieder und schminkte sich weiter. Uruha trat einen Schritt auf ihn zu und wollte ihm noch einen Kuss auf die Wange hauchen. Doch Sakito zog den Kopf beiseite. Uruha wusste das jetzt nicht gut. Kirschen essen mit Sakito war und so schnappte er sich Jui und verschwand mit ihm auf die Bühne. Sakito knallte seinen Kajalstift auf den Tisch. Er konnte es nicht fassen. Da ließ er Sakito einfach für so'n Jüngelchen stehen. Draußen setzte die Musik ein und Jui und Uruha begannen ihre Show. Sakito schlich zur Bühne. Wild schlängelten sich ihre Körper aneinander. Die Umgebung schien begeistert von dem was sie sahen. Sakito platzte beinahe vor Eifersucht. Er rannte zurück in die Garderobe. Das würde Uruha bereuen.